

Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren

Verunsicherte Anleger handeln weniger Zertifikate

Börsen setzten im April 3,6 Milliarden Euro um

Der Handel mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten an den Börsen Stuttgart und Frankfurt ging im April spürbar zurück. Das Handelsvolumen sank um 23,9 Prozent auf 3,6 Mrd. Euro. Eine wesentliche Ursache für den Umsatzrückgang war die gewachsene Verunsicherung und eine damit verbundene Kaufzurückhaltung der Anleger aufgrund der sich zuspitzenden europäischen Staatsschuldenkrise. Hinzu kam eine geringere Zahl von Handelstagen. Die Börsen wickelten 383.092 Kundenaufträge ab. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 9.401 Euro nach 10.120 Euro im Vormonat.

Das Handelsvolumen bei den **Anlagezertifikaten** sank um 28,9 Prozent auf rund 2 Mrd. Euro. Das durchschnittliche Volumen pro Order lag bei 24.587 Euro, was einem

Rückgang von 5,8 Prozent gegenüber dem Vormonat entspricht. Die Orderzahl verminderte sich um 24,6 Prozent und betrug Ende April 79.553. Der Anteil der Anlagezertifikate am Gesamtvolumen sank von 58,2 Prozent auf 54,3 Prozent.

Das Handelsvolumen bei den **Hebelprodukten** wie Optionscheinen und Knock-Out-Produkten verringerte sich um 16,8 Prozent auf 1,6 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 5.421 Euro. Mit einem Rückgang von 0,9 Prozent entsprach dies etwa dem Vormonatsergebnis. Die Orderzahl reduzierte sich um 16,1 Prozent auf 303.539. Der Anteil der Hebelprodukte am Gesamtvolumen stieg von 41,8 Prozent im März auf 45,7 Prozent im April. ▶▶

INHALT

Jahresübersicht Börsenumsätze	4
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	5
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	5
Zahl der Neuemissionen	6
Gesamtzahl der Produkte	7
Umsatz nach Produktkategorien	8
Anlageprodukte nach Basiswerten	9
Hebelprodukte nach Basiswerten	9
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	10
Aktienanleihen nach Basiswerten	10
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	10
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	10
Express-Zertifikate nach Basiswerten	11
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	11
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	11
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	11
Optionsscheine nach Basiswerten	12
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	12
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	13
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	14
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	15
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	16
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	17

Börsenumsätze April | 2012

- Das Handelsvolumen an den Börsen Stuttgart und Frankfurt mit Anlagezertifikaten und Hebelprodukten betrug im April 3,6 Mrd. Euro.
- Ende April boten die Banken den Anlegern 435.034 Anlageprodukte und 495.221 Hebelprodukte an.
- Bei den Basiswerten dominierten auch im April die Indizes mit 52,1 Prozent bei den Anlagezertifikaten und 63,1 Prozent bei den Hebelprodukten.
- Deutsche Bank, Commerzbank und BNP Paribas führten die Rangliste der Emittenten an. Auf sie entfiel ein Anteil von 56,7 Prozent der gesamten Börsenumsätze.

Neuemissionen

Im April emittierten die Banken 127.345 neue Zertifikate und Hebelprodukte. Ende April waren an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt insgesamt 435.034 Anlageprodukte und 495.221 Hebelprodukte gelistet.

Produktkategorien

Das Handelsvolumen der **Kapitalschutz-Zertifikate** verringerte sich um 31,9 Prozent auf 104,9 Mill. Euro. Dadurch reduzierte sich der Marktanteil von 3,3 Prozent auf 2,9 Prozent. Die durchschnittliche Order hatte ein Volumen von 15.707 Euro. Die Zahl der Orders sank um 22 Prozent auf 6.676.

Der Börsenhandel bei den **Strukturierten Anleihen** gab um 12,7 Prozent auf rund 48 Mill. Euro nach. Der Marktanteil stieg leicht von 1,2 Prozent auf 1,3 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße sank um 4,9 Prozent auf 19.508 Euro. Die Zahl der Orders betrug 2.458 und verzeichnete zum Vormonat ein Minus von 8,2 Prozent.

Auch die **Aktienanleihen** konnten sich nicht gegen den allgemeinen Umsatzrückgang an den Wertpapierbörsen stemmen. Das Handelsvolumen lag gegenüber dem Vormonat um 32,2 Prozent niedriger bei 153,8 Mill. Euro. Der Marktanteil sank von 4,8 Prozent auf 4,3 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße verringerte sich um 9,7 Prozent auf 17.180 Euro. Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders gab um 24,9 Prozent nach und betrug 8.950.

Das Handelsvolumen der **Discount-Zertifikate** betrug 844,8 Mill. Euro und lag damit rund 27,4 Prozent unter dem Niveau des Vormonats. Damit entfiel auf diesen Produkttyp 23,5 Prozent des Gesamtvolumens nach 24,6 Prozent im März. Die durchschnittliche Ordergröße sank um 9 Prozent auf 41.995 Euro. Die Zahl der Orders lag bei 20.117 und verzeichnete einen Rückgang zum Vormonat von 20,2 Prozent.

Der Börsenumsatz bei den **Express-Zertifikaten** verringerte sich um 48,4 Prozent auf 58,4 Mill. Euro. Der Marktanteil ging von 2,4 Prozent auf 1,6 Prozent zurück. Das durchschnittliche Ordervolumen nahm um 20,9 Prozent auf 12.801 Euro ab. Die Zahl der Orders lag bei 4.562 und damit um 34,7 Prozent niedriger als noch im Vormonat.

Die **Bonus-Zertifikate** verzeichneten einen Umsatzrückgang von 32,9 Prozent auf 388,6 Mill. Euro. Der Marktanteil lag bei 10,8 Prozent. Das durchschnittliche Ordervolumen sank um 4 Prozent auf 25.839 Euro. Die Zahl der Orders nahm gegenüber März um 30 Prozent ab und betrug 15.041.

Das Umsatzvolumen bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** lag mit 331,3 Mill. Euro rund 24,1 Prozent niedriger als noch im Vormonat. Der Marktanteil blieb allerdings mit 9,2 Prozent stabil. Die durchschnittliche Ordergröße stieg um 2,8 Prozent auf 16.432 Euro. Es wurden 20.164 Kundenorders abgewickelt, ein Rückgang von 26,2 Prozent gegenüber dem Vormonat.

Das Handelsvolumen der **Optionsscheine** betrug im April 567,5 Mill. Euro. Das entspricht einem Rückgang von 25,9 Prozent zum Vormonat. Der Marktanteil fiel um 0,4 Prozentpunkte auf 16,2 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße ging um 5,7 Prozent auf 6.658 Euro zurück. Mit 84.888 ausgeführten Kundenorders wurde der Vormonatswert um 21,4 Prozent unterschritten.

Etwas geringer als der Gesamtmarkt nahmen die Handelsaktivitäten bei den **Knock-Out-Produkten** ab. Der Umsatz verminderte sich um 11,1 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro. Der Marktanteil stieg gleichzeitig von 25,6 Prozent auf 29,9 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 3,2 Prozent auf 4.930 Euro zu. Die Zahl der Orders reduzierte sich um 13,9 Prozent auf 218.651.

Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den **Anlageprodukten** dominierten auch im April **Indizes als Basiswert**. Der Umsatz ging um 28,8 Prozent auf 1,02 Mrd. Euro zurück. Ihr Marktanteil stieg geringfügig von 52,0 Prozent auf 52,1 Prozent. Bei den Express-Zertifikaten bildeten Indizes als Basiswert mit einem Anteil von 83,4 Prozent die stärkste Kategorie. Bei Bonus-Zertifikaten erreichten sie einen Anteil von 64,6 Prozent, bei Index- und Partizipations-Zertifikaten lag ihr Anteil bei 80,9 Prozent.

Bei den Anlageprodukten mit **Aktien als Basiswert** sank das Handelsvolumen um 27,5 Prozent auf 767,5 Mill. Euro. Der Marktanteil wuchs von 38,5 Prozent auf 39,2 Pro- ►►

zent. Konstruktionsbedingt standen bei den Aktienanleihen Aktien als Basiswert im Vordergrund. Sie kamen hier auf einen Marktanteil von 91,5 Prozent. Bei den Discount-Zertifikaten erreichten sie 52,8 Prozent.

Bei Anlageprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** gingen die Umsätze im April um 53,6 Prozent auf 63 Mill. Euro zurück. Der Marktanteil ging um 1,7 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent zurück. Bei den Index- und Partizipations-Zertifikaten kamen sie auf 12,3 Prozent.

Hebelprodukte mit Indizes als Basiswert verzeichneten 1,04 Mrd. Euro. Noch im März lag ihr Handelsvolumen um 15,4 Prozent höher. Der Marktanteil dieser Kategorie stieg um 1 Prozentpunkt auf 63,1 Prozent. Bei den Optionsscheinen erreichten die Indizes einen Anteil von 61,4 Prozent am Gesamtvolumen. Bei den Knock-out-Produkten betrug der Anteil 63,9 Prozent.

Die Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verzeichneten mit 435,1 Mill. Euro etwas geringere Einbußen. Ihr Handelsvolumen reduzierte sich um 7,7 Prozent zum Vormonat März. Der Marktanteil weitete sich um 2,6 Prozentpunkte auf 26,4 Prozent aus. Aktienbasierte Produkte kamen bei den Optionsscheinen auf einen Anteil von 33,1 Prozent. Bei den Knock-out-Papieren wurde ein Anteil von 22,9 Prozent registriert.

Das Handelsvolumen der Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert** verzeichnete mit 94,1 Mill. Euro ein Minus von 45,4 Prozent. Der Marktanteil verringerte sich um 3 Prozent-

punkte auf 5,7 Prozent. Bei den Optionsscheinen kamen Rohstoffe auf einen Marktanteil am Gesamtvolumen von 4,4 Prozent. Der Anteil der Knock-out-Produkte lag bei 6,4 Prozent.

Marktanteile der Emittenten

Unverändert führte die Deutsche Bank die Emittenten-Rangliste mit einem Marktanteil von 26,8 Prozent und einem Handelsvolumen von 964,8 Mill. Euro an. Es folgte die Commerzbank mit einem Marktanteil von 23 Prozent und einem Handelsvolumen von 829,1 Mill. Euro. Auf dem dritten Platz kam es zu einem Wechsel. Die BNP Paribas sicherte sich mit einem Volumen von 248,8 Mill und einem Marktanteil von 6,91 Prozent den dritten Rang. Platz vier belegte dicht dahinter die DZ Bank mit einem Marktanteil von 6,90 Prozent und einem Volumen von 248,4 Mill. Euro. Auf dem fünften Rang folgte wie im Vormonat die UBS. Sie kam auf ein Volumen von 173,7 Mill. Euro, was einem Marktanteil von 4,82 Prozent entspricht. Der sechste Platz fiel an die Royal Bank of Scotland mit einem Marktanteil von 4,81 Prozent und einem Volumen von 173,2 Mill. Euro.

Umsätze der Börsen

Die Börse in Stuttgart verzeichnete im April ein Handelsvolumen von 2,3 Milliarden Euro. Das entspricht einem Marktanteil von 64,3 Prozent. Die Stuttgarter Börse führte 236.241 Kundenorders aus.

Die Börse in Frankfurt setzte Anlege- und Hebelprodukte mit einem Volumen von 1,3 Milliarden Euro. Ihr Marktanteil betrug damit 35,7 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag in Frankfurt bei 146.851. ■

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel und WestLB. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

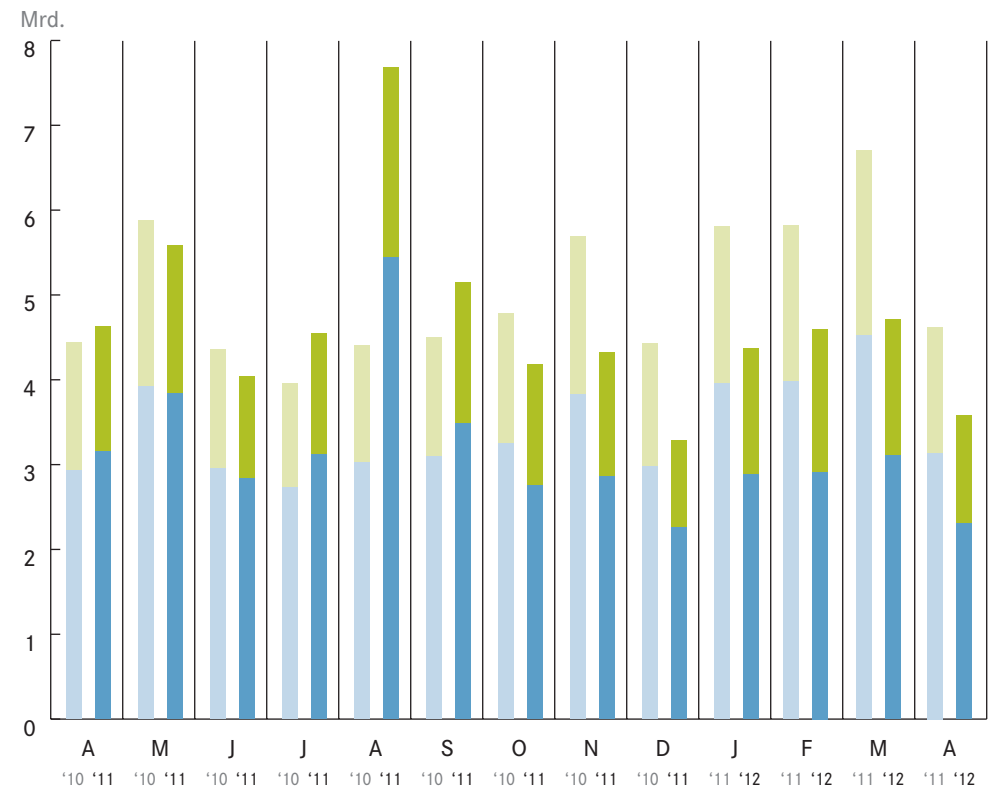
Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Jahresübersicht Börsenumsätze April 2012

	Volumen aktuell		Volumen Vorjahr	
	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)
April 2011	3.149.883.042	1.483.938.104	2.931.501.638	1.518.615.192
Mai 2011	3.840.893.235	1.748.428.545	3.921.185.597	1.963.382.125
Juni 2011	2.833.672.271	1.210.085.383	2.953.577.134	1.406.488.842
Juli 2011	3.122.814.033	1.426.159.784	2.729.525.951	1.228.957.470
August 2011	5.443.495.010	2.243.546.712	3.023.213.679	1.385.496.578
September 2011	3.486.361.300	1.662.817.496	3.096.794.676	1.409.329.395
Oktober 2011	2.754.334.587	1.431.093.898	3.247.641.602	1.541.062.386
November 2011	2.856.845.886	1.471.961.914	3.822.193.054	1.868.726.830
Dezember 2011	2.257.193.382	1.032.173.446	2.977.428.617	1.451.525.872
Januar 2012	2.882.179.187	1.494.013.099	3.953.720.345	1.860.645.799
Februar 2012	2.925.215.008	1.688.938.183	3.993.916.265	1.854.876.695
März 2012	3.121.846.050	1.607.765.203	4.537.407.532	2.200.531.269
April 2012	2.316.328.394	1.284.996.140	3.149.883.042	1.483.938.104



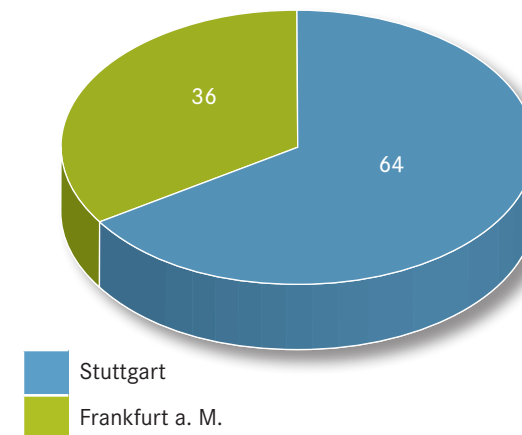
■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)
 ■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)

■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX) Vorjahr
 ■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach) Vorjahr

Umsatzvolumen nach Börsenplätzen April 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	68.035.020	5,25%	84.775.539	12,85%	152.810.559	7,81%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.228.167.296	94,75%	574.966.112	87,15%	1.803.133.408	92,19%
Anlageprodukte	1.296.202.317	55,96%	659.741.650	51,34%	1.955.943.967	54,31%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	329.972.428	32,35%	237.491.490	37,98%	567.463.918	34,49%
Hebelprodukte mit Knock-Out	690.153.650	67,65%	387.763.000	62,02%	1.077.916.650	65,51%
Hebelprodukte	1.020.126.078	44,04%	625.254.490	48,66%	1.645.380.568	45,69%
Derivative Produkte	2.316.328.394	100,00%	1.284.996.140	100,00%	3.601.324.534	100,00%

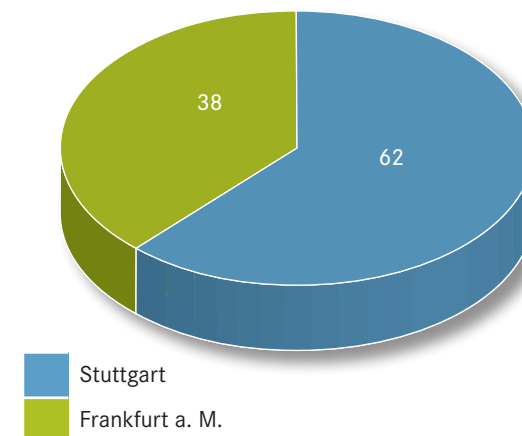
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen April 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	3.603	7,16%	5.531	18,90%	9.134	11,48%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	46.688	92,84%	23.731	81,10%	70.419	88,52%
Anlageprodukte	50.291	21,29%	29.262	19,93%	79.553	20,77%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	50.127	26,96%	34.761	29,56%	84.888	27,97%
Hebelprodukte mit Knock-Out	135.823	73,04%	82.828	70,44%	218.651	72,03%
Hebelprodukte	185.950	78,71%	117.589	80,07%	303.539	79,23%
Derivative Produkte	236.241	100,00%	146.851	100,00%	383.092	100,00%

Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Neuemissionen April 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2012	54	11	6.163	28.344	72	20.066	27	1	47.509	92.573	194.820
Februar 2012	45	8	7.609	13.703	131	15.329	74	379	34.117	76.469	147.864
März 2012	43	13	5.055	15.898	71	39.296	128	8	41.301	74.716	176.529
April 2012	34	5	3.746	11.005	70	20.547	29	211	29.697	62.001	127.345
Gesamt aktuell	176	37	22.573	68.950	344	95.238	258	599	152.624	305.759	646.558
Gesamt	213					187.962			152.624	305.759	646.558
Gesamt						188.175			458.383		646.558

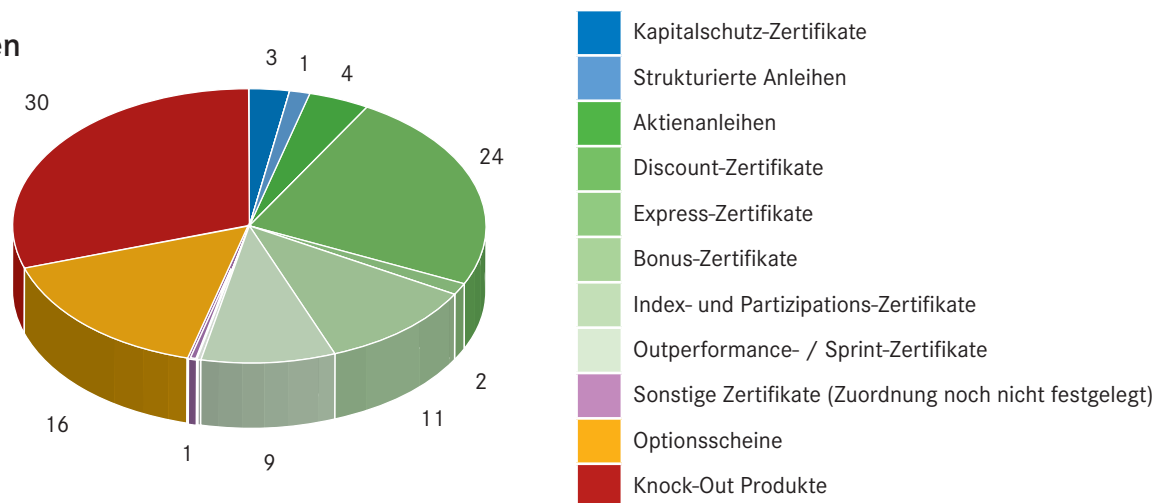
Gesamtzahl der Produkte April 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
April 2011	4.349	164	33.635	158.655	2.828	119.813	4.396	2.816	264.726	121.815	713.197
Mai 2011	4.384	198	36.636	166.825	2.853	129.844	4.393	2.886	278.076	128.529	754.624
Juni 2011	3.993	367	37.527	156.225	2.678	124.317	4.425	2.165	257.331	124.562	713.590
Juli 2011	3.995	407	39.354	168.155	2.662	133.876	4.441	2.136	279.219	132.147	766.392
August 2011	4.012	413	45.580	190.229	2.583	145.810	4.462	2.412	302.457	139.971	837.929
September 2011	3.987	419	45.810	192.394	2.555	130.825	4.514	2.602	300.883	142.489	826.478
Oktober 2011	3.851	439	48.166	199.374	2.510	133.436	4.639	2.749	315.801	148.700	859.665
November 2011	3.815	431	50.173	196.357	2.461	145.140	4.668	2.685	321.494	151.301	878.525
Dezember 2011	3.753	437	49.271	181.061	2.379	128.492	4.559	1.992	297.060	147.432	816.436
Januar 2012	3.750	442	50.885	195.498	2.274	121.497	4.558	1.838	316.669	153.872	851.283
Februar 2012	3.732	443	55.234	200.948	2.326	129.990	4.646	2.172	330.050	163.557	893.098
März 2012	3.702	448	54.286	192.755	2.318	151.950	4.745	2.023	320.914	163.861	897.002
April 2012	3.696	451	56.477	197.392	2.342	167.713	4.760	2.203	334.374	160.847	930.255
April 2012	4.147					430.887			334.374	160.847	930.255
Gesamt						435.034			495.221		930.255

Umsatz nach Produktkategorien April 2012

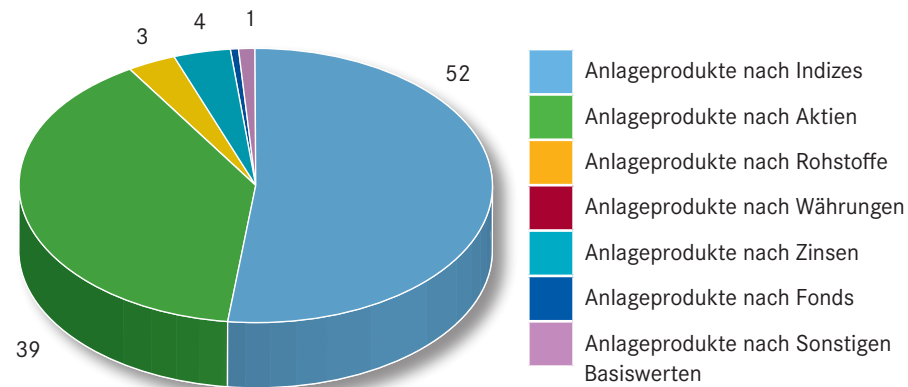
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	104.860.181	-31,9%	2,9%	6.676	-22,0%
Strukturierte Anleihen	47.950.378	-12,7%	1,3%	2.458	-8,2%
Aktienanleihen	153.758.381	-32,2%	4,3%	8.950	-24,9%
Discount-Zertifikate	844.805.701	-27,4%	23,5%	20.117	-20,2%
Express-Zertifikate	58.396.947	-48,4%	1,6%	4.562	-34,7%
Bonus-Zertifikate	388.646.396	-32,9%	10,8%	15.041	-30,0%
Index- und Partizipations-Zertifikate	331.340.531	-24,1%	9,2%	20.164	-26,2%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	3.347.866	-26,0%	0,1%	264	-19,8%
Sonstige Zertifikate	22.837.586	17,9%	0,6%	1.321	36,0%
Anlageprodukte gesamt	1.955.943.967	-28,9%	54,3%	79.553	-24,57%
Optionsscheine	567.463.918	-25,9%	15,8%	84.888	-21,4%
Knock-Out Produkte	1.077.916.650	-11,1%	29,9%	218.651	-13,9%
Hebelprodukte gesamt	1.645.380.568	-16,83%	45,7%	303.539	-16,1%
Gesamt	3.601.324.535	-23,9%	100,0%	383.092	-18,0%

Anteil am Gesamtvolumen



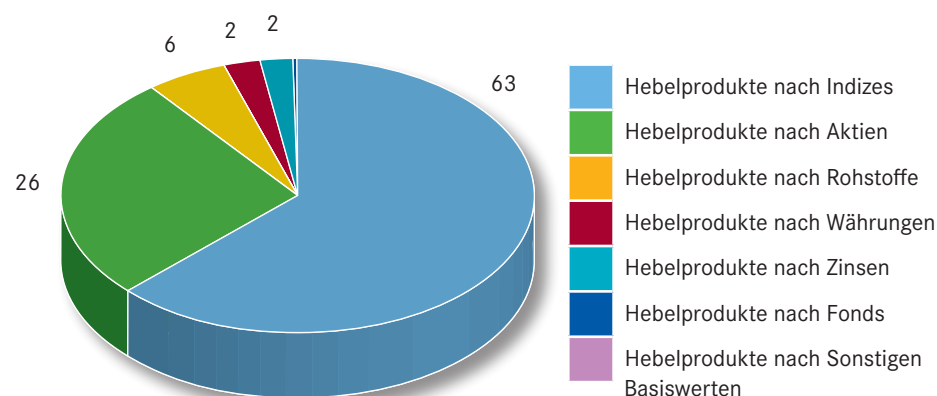
Anlageprodukte nach Basiswerten April 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.018.040.144	52,05%
Aktien	767.453.419	39,24%
Rohstoffe	62.956.712	3,22%
Währungen	2.671.240	0,14%
Zinsen	74.076.932	3,79%
Fonds	9.436.799	0,48%
Sonstige	21.308.720	1,09%
Gesamt	1.955.943.967	100,00%



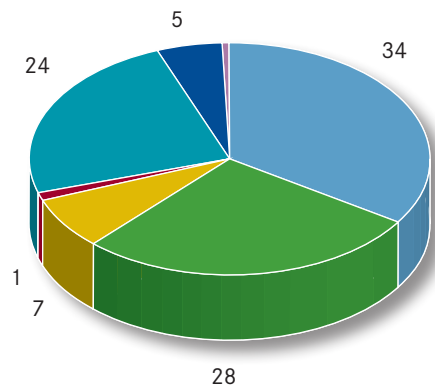
Hebelprodukte nach Basiswerten April 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.037.406.717	63,05%
Aktien	435.079.052	26,44%
Rohstoffe	94.141.403	5,72%
Währungen	40.674.870	2,47%
Zinsen	38.064.036	2,31%
Fonds	14.490	0,00%
Sonstige	0	0,00%
Gesamt	1.645.380.568	100,00%



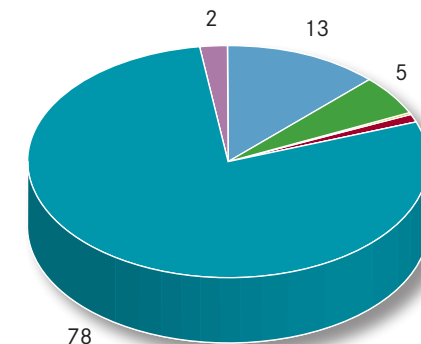
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	35.935.542	34,27%
	Aktien	29.057.864	27,71%
	Rohstoffe	7.609.041	7,26%
	Währungen	1.257.680	1,20%
	Zinsen	24.941.434	23,79%
	Fonds	5.592.646	5,33%
	Sonstige	465.974	0,44%
	Gesamt	104.860.181	100,00%



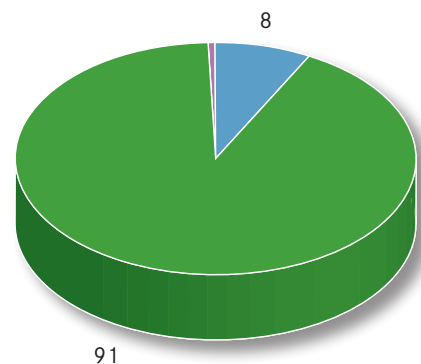
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	6.053.082	12,62%
	Aktien	2.632.976	5,49%
	Rohstoffe	194.605	0,41%
	Währungen	452.582	0,94%
	Zinsen	37.567.587	78,35%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	1.049.547	2,19%
	Gesamt	47.950.378	100,00%



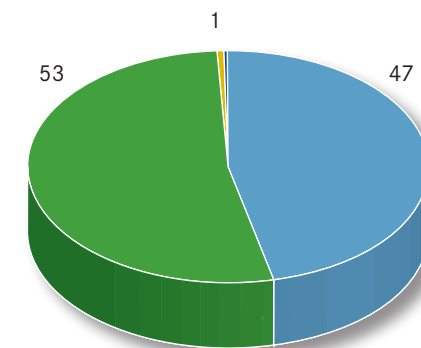
Aktienanleihen nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	12.382.661	8,05%
	Aktien	140.629.047	91,46%
	Rohstoffe	257.713	0,17%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	10.090	0,01%
	Fonds	2.958	0,00%
	Sonstige	475.912	0,31%
	Gesamt	153.758.381	100,00%



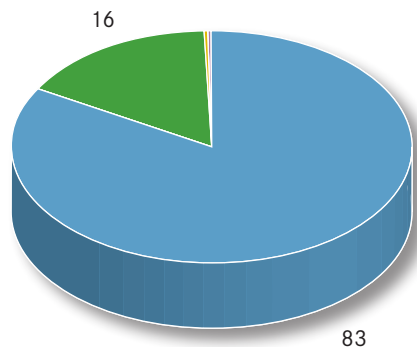
Discount-Zertifikate nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	392.891.033	46,51%
	Aktien	445.613.321	52,75%
	Rohstoffe	5.820.461	0,69%
	Währungen	8.733	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	472.153	0,06%
	Sonstige	0	0,00%
	Gesamt	844.805.701	100,00%



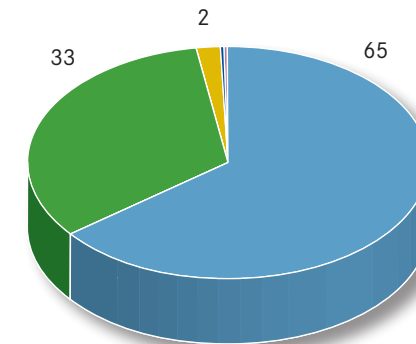
Express-Zertifikate nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	48.718.939	83,43%
	Aktien	9.505.342	16,28%
	Rohstoffe	125.111	0,21%
	Währungen	7.650	0,01%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	14.625	0,03%
	Sonstige	25.281	0,04%
	Gesamt	58.396.947	100,00%



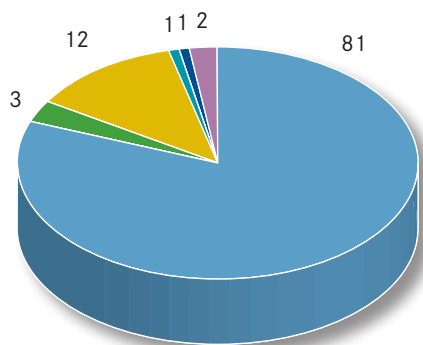
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	251.164.362	64,63%
	Aktien	127.945.435	32,92%
	Rohstoffe	7.917.161	2,04%
	Währungen	268.440	0,07%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	275.138	0,07%
	Sonstige	1.075.859	0,28%
	Gesamt	388.646.396	100,00%



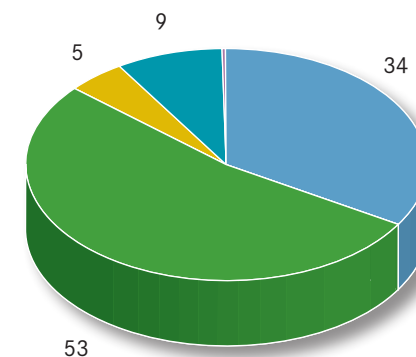
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	268.002.641	80,88%
	Aktien	10.100.694	3,05%
	Rohstoffe	40.767.783	12,30%
	Währungen	336.141	0,10%
	Zinsen	2.633.166	0,79%
	Fonds	3.002.167	0,91%
	Sonstige	6.497.939	1,96%
	Gesamt	331.340.531	100,00%



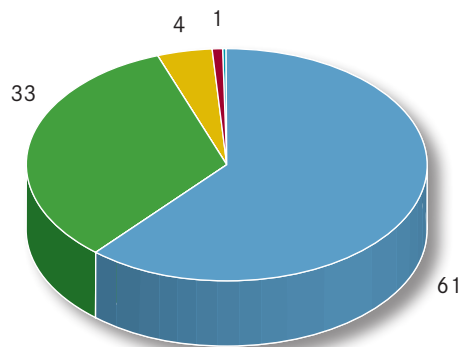
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	1.133.692	33,86%
	Aktien	1.761.159	52,61%
	Rohstoffe	159.546	4,77%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	285.003	8,51%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	8.466	0,25%
	Gesamt	3.347.866	100,00%



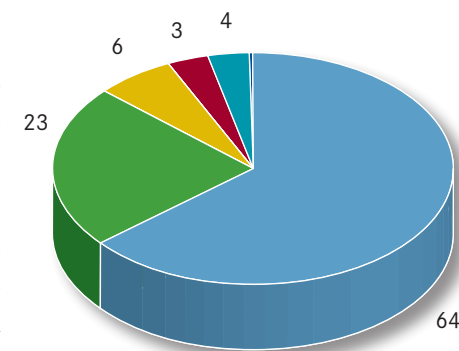
Optionsscheine nach Basiswerten April 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	348.674.854	61,44%
	Aktien	188.002.450	33,13%
	Rohstoffe	24.888.781	4,39%
	Währungen	5.863.569	1,03%
	Zinsen	34.263	0,01%
	Fonds	0	0,00%
	Gesamt	567.463.918	100,00%



Knock-Out Produkte nach Basiswerten April 2012

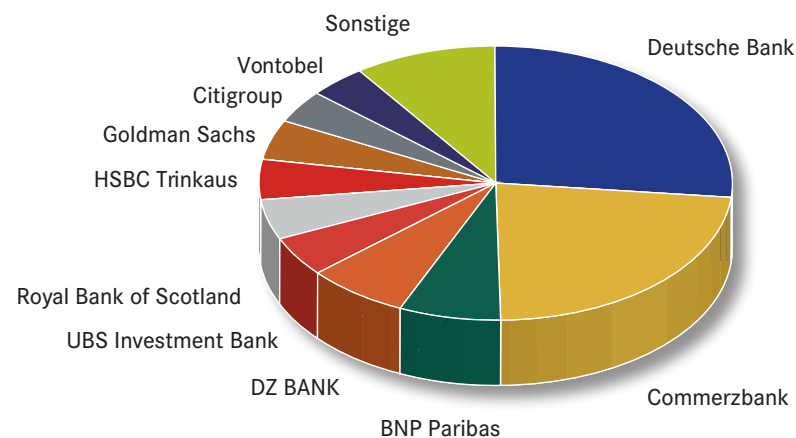
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	688.731.863	63,89%
	Aktien	247.076.602	22,92%
	Rohstoffe	69.252.622	6,42%
	Währungen	34.811.301	3,23%
	Zinsen	38.029.773	3,53%
	Fonds	14.490	0,00%
	Gesamt	1.077.916.650	100,00%



Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren April 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	964.790.584	26,79%
2.	Commerzbank	829.136.289	23,02%
3.	BNP Paribas	248.782.685	6,91%
4.	DZ BANK	248.359.981	6,90%
5.	UBS Investment Bank	173.725.699	4,82%
6.	Royal Bank of Scotland	173.230.823	4,81%
7.	HSBC Trinkaus	168.891.337	4,69%
8.	Goldman Sachs	165.965.630	4,61%
9.	Citigroup	146.616.599	4,07%
10.	Vontobel	138.970.258	3,86%
11.	Unicredit	60.500.938	1,68%
12.	Société Générale	56.653.846	1,57%
13.	Landesbank BW	47.881.415	1,33%
14.	Barclays Bank	36.294.943	1,01%
15.	WestLB	26.860.812	0,75%
16.	Landesbank Berlin	26.266.950	0,73%
17.	Lang & Schwarz	20.833.103	0,58%
18.	Credit Suisse	14.977.562	0,42%
19.	WGZ BANK	10.745.429	0,30%
20.	Raiffeisen Centrobank	6.122.252	0,17%
21.	Merrill Lynch	5.331.482	0,15%
22.	Macquarie	5.275.633	0,15%
23.	Deutsche Postbank	3.619.488	0,10%
24.	EFG Financial Products	3.134.475	0,09%
25.	Bayerische Landesbank	3.075.877	0,09%
26.	J.P. Morgan	3.067.638	0,09%
27.	Morgan Stanley	2.282.439	0,06%
28.	SEB	1.999.691	0,06%
29.	DWS GO	1.958.475	0,05%
30.	Rabobank	1.228.862	0,03%
31.	Erste Bank	556.254	0,02%
32.	Exane Finance S.A.	504.196	0,01%

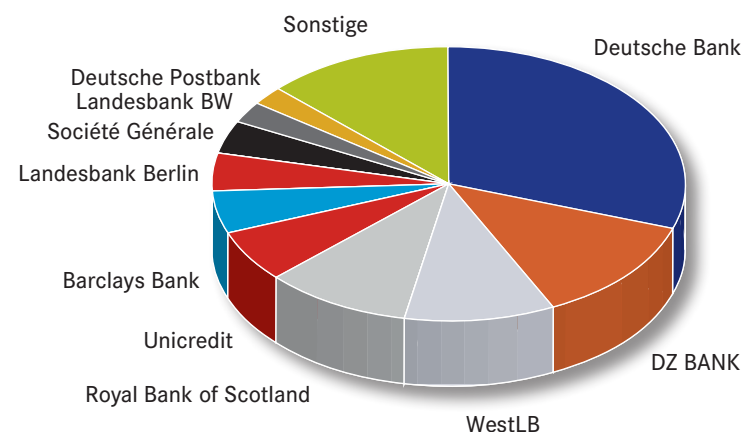
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
33.	Santander Financial Products Plc.	463.437	0,01%
34.	Credit Agricole	461.959	0,01%
35.	Platino S.A.	400.212	0,01%
36.	SecurAsset S.A.	323.352	0,01%
37.	Mozaic	302.686	0,01%
38.	ING Diba	301.686	0,01%
39.	Landesbank Hessen-Thüringen	260.905	0,01%
40.	HT-Finanzanlage Ltd	204.246	0,01%
41.	Sal. Oppenheim	175.738	0,00%
42.	Eigenemission	174.381	0,00%
43.	Interactive Brokers	147.902	0,00%
44.	Deka Bank	140.862	0,00%
45.	Oesterreichische Volksbanken AG	110.328	0,00%
46.	Allegro	103.258	0,00%
47.	L-Bonds plus Limited	99.711	0,00%
48.	Alceda Star S.A.	9.137	0,00%
49.	Nomura	3.089	0,00%
	Gesamt	3.601.324.534	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz April 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	46.284.627	30,29%
2.	DZ BANK	19.340.296	12,66%
3.	WestLB	15.579.272	10,20%
4.	Royal Bank of Scotland	15.166.750	9,93%
5.	Unicredit	9.400.772	6,15%
6.	Barclays Bank	7.715.015	5,05%
7.	Landesbank Berlin	6.802.947	4,45%
8.	Société Générale	5.807.741	3,80%
9.	Landesbank BW	3.795.668	2,48%
10.	Deutsche Postbank	3.619.488	2,37%
11.	Credit Suisse	3.201.692	2,10%
12.	UBS Investment Bank	2.879.436	1,88%
13.	Commerzbank	2.089.377	1,37%
14.	Morgan Stanley	1.813.228	1,19%
15.	J.P. Morgan	1.384.924	0,91%
16.	SEB	1.130.199	0,74%
17.	Goldman Sachs	877.254	0,57%
18.	Rabobank	863.555	0,57%
19.	Raiffeisen Centrobank	668.938	0,44%
20.	WGZ BANK	609.268	0,40%
21.	Citigroup	535.329	0,35%
22.	Bayerische Landesbank	502.702	0,33%
23.	BNP Paribas	494.316	0,32%
24.	Vontobel	409.987	0,27%
25.	SecurAsset S.A.	323.352	0,21%
26.	Mozaic	302.686	0,20%
27.	Credit Agricole	223.671	0,15%
28.	Santander Financial Products Plc.	178.434	0,12%
29.	Merrill Lynch	154.204	0,10%
30.	ING Diba	112.696	0,07%

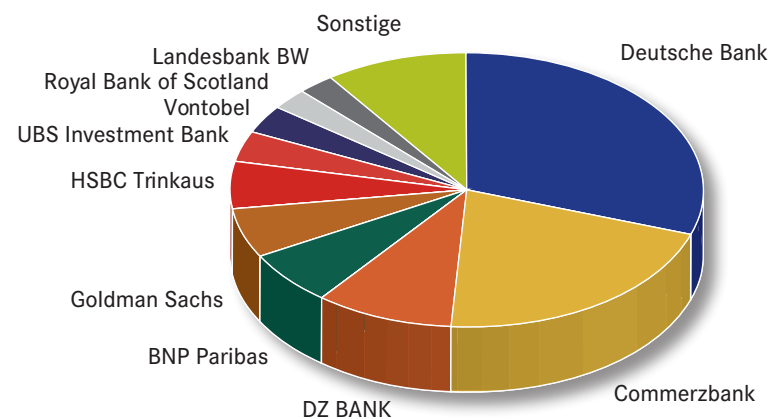
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
31.	DWS GO	112.114	0,07%
32.	HT-Finanzanlage Ltd	109.986	0,07%
33.	Allegro	103.258	0,07%
34.	Erste Bank	64.425	0,04%
35.	Landesbank Hessen-Thueringen	56.490	0,04%
36.	L-Bonds plus Limited	34.486	0,02%
37.	HSBC Trinkaus	30.491	0,02%
38.	Macquarie	19.046	0,01%
39.	EFG Financial Products	9.966	0,01%
40.	Nomura	2.475	0,00%
	Gesamt	152.810.559	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz April 2012

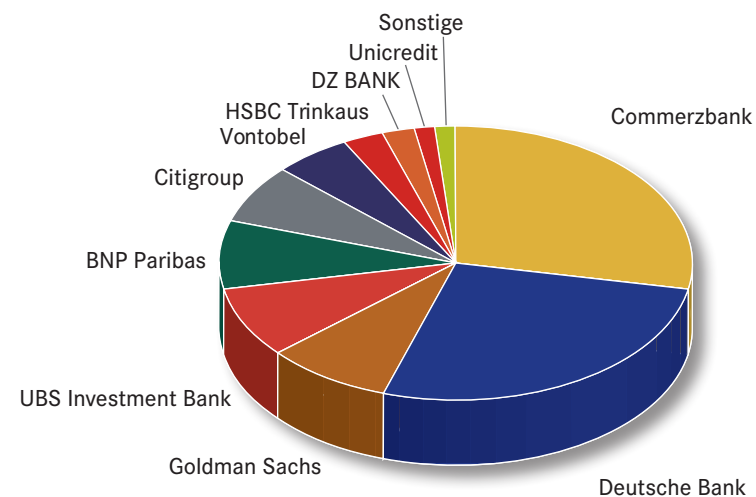
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	546.719.929	30,32%
2.	Commerzbank	376.340.048	20,87%
3.	DZ BANK	172.200.308	9,55%
4.	BNP Paribas	114.133.025	6,33%
5.	Goldman Sachs	104.967.487	5,82%
6.	HSBC Trinkaus	98.469.782	5,46%
7.	UBS Investment Bank	64.994.806	3,60%
8.	Vontobel	62.709.209	3,48%
9.	Royal Bank of Scotland	45.349.790	2,52%
10.	Landesbank BW	44.085.747	2,44%
11.	Société Générale	35.984.909	2,00%
12.	Unicredit	35.845.250	1,99%
13.	Barclays Bank	23.933.522	1,33%
14.	Credit Suisse	11.775.870	0,65%
15.	WestLB	11.281.540	0,63%
16.	Landesbank Berlin	10.222.815	0,57%
17.	WGZ BANK	10.136.162	0,56%
18.	Citigroup	6.507.907	0,36%
19.	Merrill Lynch	5.177.278	0,29%
20.	Macquarie	4.767.188	0,26%
21.	Raiffeisen Centrobank	3.823.977	0,21%
22.	EFG Financial Products	3.124.510	0,17%
23.	Bayerische Landesbank	2.573.175	0,14%
24.	DWS GO	1.846.361	0,10%
25.	J.P. Morgan	1.682.364	0,09%
26.	SEB	869.492	0,05%
27.	Exane Finance S.A.	504.196	0,03%
28.	Morgan Stanley	469.211	0,03%
29.	Platino S.A.	400.212	0,02%
30.	Erste Bank	380.202	0,02%

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
31.	Rabobank	365.307	0,02%
32.	Santander Financial Products Plc.	285.003	0,02%
33.	Credit Agricole	238.288	0,01%
34.	Landesbank Hessen-Thueringen	204.415	0,01%
35.	Sal. Oppenheim	175.738	0,01%
36.	ING Diba	167.963	0,01%
37.	Deka Bank	140.862	0,01%
38.	Oesterreichische Volksbanken AG	110.328	0,01%
39.	HT-Finanzanlage Ltd	94.260	0,01%
40.	L-Bonds plus Limited	65.225	0,00%
41.	Alceda Star S.A.	9.137	0,00%
42.	Nomura	614	0,00%
Gesamt		1.803.133.408	100,00%



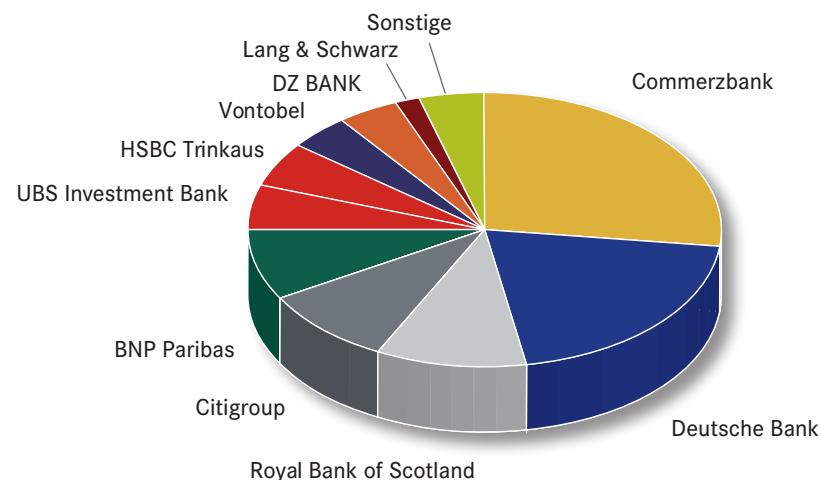
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen April 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Commerzbank	159.294.066	28,07%
2.	Deutsche Bank	153.435.599	27,04%
3.	Goldman Sachs	49.255.292	8,68%
4.	UBS Investment Bank	47.314.495	8,34%
5.	BNP Paribas	45.689.637	8,05%
6.	Citigroup	39.147.358	6,90%
7.	Vontobel	30.573.273	5,39%
8.	HSBC Trinkaus	15.925.959	2,81%
9.	DZ BANK	11.707.870	2,06%
10.	Unicredit	8.305.850	1,46%
11.	Société Générale	2.806.922	0,49%
12.	Royal Bank of Scotland	2.042.253	0,36%
13.	Lang & Schwarz	692.878	0,12%
14.	Macquarie	481.717	0,08%
15.	Raiffeisen Centrobank	448.292	0,08%
16.	Eigenemission	174.381	0,03%
17.	Interactive Brokers	141.763	0,02%
18.	Erste Bank	25.960	0,00%
19.	J.P. Morgan	350	0,00%
	Gesamt	567.463.918	100,00%



Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten April 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Commerzbank	291.412.798	27,03%
2.	Deutsche Bank	218.350.430	20,26%
3.	Royal Bank of Scotland	110.672.029	10,27%
4.	Citigroup	100.426.005	9,32%
5.	BNP Paribas	88.465.707	8,21%
6.	UBS Investment Bank	58.536.963	5,43%
7.	HSBC Trinkaus	54.465.105	5,05%
8.	Vontobel	45.277.789	4,20%
9.	DZ BANK	45.111.506	4,19%
10.	Lang & Schwarz	20.140.225	1,87%
11.	Société Générale	12.054.274	1,12%
12.	Goldman Sachs	10.865.598	1,01%
13.	Landesbank Berlin	9.241.188	0,86%
14.	Unicredit	6.949.065	0,64%
15.	Barclays Bank	4.646.407	0,43%
16.	Raiffeisen Centrobank	1.181.044	0,11%
17.	Erste Bank	85.667	0,01%
18.	ING Diba	21.028	0,00%
19.	Macquarie	7.683	0,00%
20.	Interactive Brokers	6.139	0,00%
	Gesamt	1.077.916.650	100,00%



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2011. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.